

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am

Dienstag, 29. April 2008 und
Mittwoch, 30. April 2008

im

Sitzungssaal des Rathauses Melk, 1. Stock

stattgefundene

3. SITZUNG des GEMEINDERATES

Beginn: Dienstag, 29. April 2008, 19.35 Uhr

Ende: Mittwoch, 30. April 2008, 01.10 Uhr

Vorsitz: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**

Vom Gemeinderatsklub der VP-Melk waren anwesend:

- 1.) Bürgermeister Thomas **WIDRICH**
- 2.) Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**
- 3.) Stadtrat Herbert **BLECHA**
- 4.) Stadtrat Anton **LINSBERGER**
- 5.) Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**
- 6.) Gemeinderätin Elfriede **BRANDL**
- 7.) Gemeinderat Dr. Friedrich **FITZ**
- 8.) Gemeinderat Helmut **GRÜNBERGER**
- 9.) Gemeinderat Franz **HOFBAUER**
- 10.) Gemeinderat Wolfgang **KAUFMANN**
- 11.) Gemeinderat Mag. Hans-Peter **KOHLBERGER**
- 12.) Gemeinderätin Julika **LACKINGER**
- 13.) Gemeinderat Ing. Johannes **RATH**
- 14.) Gemeinderat Peter **RATH**
- 15.) Gemeinderat Franz **SCHMUTZ**

Vom Gemeinderatsklub der SPÖ waren anwesend:

- 16.) Stadtrat Werner **RAFETSEDER**
- 17.) Gemeinderat Anton **JANSKY**
- 18.) Gemeinderat Thomas **NIEDHEIDT** (er verlässt die Sitzung um 21.30 Uhr während TOP 8)
- 19.) Gemeinderat Friedrich **REPA**
- 20.) Gemeinderat Markus **SCHÖN**
- 21.) Gemeinderätin Regina **WENIGHOFER** (sie verlässt die Sitzung um 0.57 Uhr während TOP 9)

Vom Gemeinderatsklub "Die Grünen Melk" waren anwesend:22.) Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER**23.) Gemeinderätin Gabriele **BUXHOFER**24.) Gemeinderätin Ingrid **GARSCHALL**25.) Gemeinderätin Mag. Beate **KAMMERER-BÄR** (sie verlässt die Sitzung um 0.55 Uhr während TOP 9)26.) Gemeinderat Mag. Walter **SCHNECK**Von der Bürgerliste "Pro Melk" war anwesend:27.) Gemeinderat Harald **STUMPFER**Entschuldigt waren:Gemeinderat Adolf **SALZER**

VP-Melk

Gemeinderat Manfred **NESTELBERGER**

SPÖ

Schriftführer:Stadtdirektor Mag. Klaus **WEINFURTER**TAGESORDNUNG:

1.) Genehmigung der Verhandlungsschrift der 2. Sitzung des Gemeinderates vom 26.3.2008

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

2.) Rechnungsabschluss 2007

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

3.) Ehrungen aus Anlass des Jubiläumsjahres 110 Jahre Stadt Melk

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

4.) Rotes Kreuz Melk, Anschaffung eines Notarzwagens, Subvention

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

5.) Krebshilfeverein Point, Subvention

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

6.) Flurbereinungsverfahren in der KG Winden, Grundstücksankäufe

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

7.) Verordnung einer Straßenbezeichnung in der Katastralgemeinden Pielachberg

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

8.) Stadtentwicklungskonzept, Neufassung

(Berichterstatter: Stadtrat Herbert **BLECHA**)

9.) Wasserversorgungsanlage Melk, BA 08 (Erweiterung Pielach), Erd-, Baumeister- und Installationsarbeiten, Auftragsvergabe

(Berichterstatter: Stadtrat Anton **LINSBERGER**)

10.) Bericht über die 9. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 11. April 2008

(Berichterstatter: Vorsitzender Gemeinderat Thomas **NIEDHEIDT**)

Bürgermeister Thomas **WIDRICH** eröffnet die Sitzung, begrüßt alle anwesenden Mandatäre sowie die Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er gibt hinsichtlich der Tagesordnung bekannt, dass der Tagesordnungspunkt 10 „Bericht über die 9. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 11. April 2008“ vor dem Tagesordnungspunkt 2 „Rechnungsabschluss 2007“ und der Tagesordnungspunkt 3 „Ehrungen aus Anlass des Jubiläumsjahres 110 Jahre Stadt Melk“ am Ende der Tagesordnung behandelt wird.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass von der Fraktion der SPÖ Melk ein Dringlichkeitsantrag zu den Themen „Discobus, Jugendberatungsstelle und Jugendkulturzentrum“ eingebracht wurde. Über Ersuchen des Vorsitzenden verliert und begründet Gemeinderat Markus **SCHÖN** diesen Dringlichkeitsantrag.

Dem Dringlichkeitsantrag wird *einstimmig* die Dringlichkeit *zuerkannt* . Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Dringlichkeitsantrag als letzter Tagesordnungspunkt behandelt wird.

Pkt. 1 der TO: Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 2. Sitzung des Gemeinderates vom 26. März 2008

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Über Antrag des Vorsitzenden wird die Verhandlungsschrift ohne Wortmeldung *einstimmig genehmigt* .

Pkt. 2 der TO: Bericht über die 9. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 11. April 2008

(Berichterstatter: Vorsitzender Gemeinderat Thomas **NIEDHEIDT**)

Bericht:

Der Prüfungsausschuss hat über das Ergebnis seiner am 11. April 2008 stattgefundenen 9. Sitzung den nachfolgenden schriftlichen Bericht ausgefertigt:

NIEDERSCHRIFT

über die am Freitag, den 11. April 2008 im Rathaus der Stadtgemeinde Melk stattgefundenen 9. Sitzung des Prüfungsausschusses gem. § 82 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung.

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 12.25 Uhr

Vorsitz: GR Thomas NIEDHEIDT

Anwesend waren weiters: Mitglied GR Mag. Hans-Peter KOHLBERGER
Mitglied GR Julika LACKINGER
Mitglied GR Friedrich REPA
Mitglied GR Gabriele BUXHOFER

Entschuldigt: Mitglied GR Elfriede BRANDL
Mitglied GR Peter RATH

Beratend: Finanzstadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER (ab 11.30 Uhr)
Kammeramtsdirektor Engelbert HOLLAUS

Pkt. 1 - Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 8. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 30. August 2007

Über Antrag des Vorsitzenden wird die Verhandlungsschrift *einstimmig genehmigt*.

Pkt. 2 - Kassenprüfung

Die Prüfung des Kassenbestandes der Hauptkassa in der Abteilung Finanzen ergab ein Guthaben in Höhe von € 1.875,65.

Dieser Betrag stimmt mit den Aufzeichnungen im elektronischen Kassabuch überein.

Das Kassabuch, sowie die Belege wurden stichprobenartig überprüft und die Richtigkeit festgestellt.

Pkt. 3 - Rechnungsabschluss 2007

Über Ersuchen des Vorsitzenden erläutern Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer und KADir. Hollaus den Rechnungsabschluss 2007 und beantworten einzelne Fragen der Ausschussmitglieder.

Es wurde festgestellt, dass seitens der Arena Melk GmbH noch kein Jahresabschluss zum 30. September 2007 vorgelegt wurde. Der Prüfungsausschuss empfiehlt, dass in den Folgejahren zum Zeitpunkt der Erstellung des Rechnungsabschlusses der Jahresabschluss der Arena Melk GmbH zum vorangegangenen Bilanzstichtag vorliegt.

Weiters regt der Prüfungsausschuss folgendes an:

Auf den Konten „Entgelte für sonstige Leistungen“ sind teilweise erhebliche Beträge verbucht. Zur besseren Übersicht sollen diese Konten detailliert untergliedert werden.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Ausschuss *einstimmig* die rechnerische Richtigkeit des Rechnungsabschlusses 2007. Die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2007 wurden entsprechend begründet.

Pkt. 4 – Allfälliges

Der Ausschuss berät die nächsten Sitzungstermine samt der zu beratenden Themen. Zu diesem Punkt erfolgen sonst keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Vom Bürgermeister und vom Kassenverwalter wurde am 15. April 2008 im Sinne des § 82 Abs 3 NÖ Gemeindeordnung folgende schriftliche Äußerung abgegeben:

„Betrifft: Sitzung des Prüfungsausschusses vom 11. April 2008, schriftliche Äußerung des Bürgermeisters und des Kassenverwalters

Sehr geehrter Herr Vorsitzender!

Hiermit bestätigen wir den Erhalt der Niederschrift über die am 11. April 2008 durchgeführte 9. Sitzung des Prüfungsausschusses.

Wir freuen uns über das Ergebnis der Kassenprüfung, das die Übereinstimmung des tatsächlichen

Kassenbestandes mit den Aufzeichnungen im Kassabuch ergeben hat und somit die Richtigkeit ergeben hat.

Wir danken dem Prüfungsausschuss für die Empfehlung hinsichtlich des Jahresabschlusses der Arena Melk GmbH sowie die Anregung hinsichtlich der Konten „Entgelte für sonstige Leistungen“ und über die Feststellung der rechnerischen Richtigkeit des Rechnungsabschlusses 2007, die der Prüfungsausschuss in seiner Sitzung getroffen hat. Es wird unser Ziel sein, diese Empfehlung und diese Anregung künftig umzusetzen.

Abschließend dürfen wir dem Prüfungsausschuss unseren Dank für die konstruktive Arbeit aussprechen.

Gemäß § 82 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung wird die Ausschussniederschrift mit dieser Äußerung dem Gemeinderat ohne unnötigen Aufschub vorgelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister:

Der Kassenverwalter:

Thomas WIDRICH

Engelbert HOLLAUS“

Ohne Wortmeldung wird folgender *einstimmiger Beschluss* gefasst:

Der Gemeinderat nimmt den vorstehenden Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der 9. Sitzung vom 11. April 2008 sowie die dazugehörige schriftliche Äußerung des Bürgermeisters und des Kassenverwalters vom 15. April 2008 zur Kenntnis.

Pkt. 3 der TO: **Rechnungsabschluss 2007**

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER)

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, den der Sitzung vorliegenden Rechnungsabschluss 2007 einschließlich aller Beilagen sowie in Kenntnis der Niederschrift vom 11. April 2008 betreffend die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2007 durch den Prüfungsausschuss sowohl für den ordentlichen als auch für den außerordentlichen Haushalt mit allen Über- und Unterschreitungen und einschließlich der Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt zu genehmigen.

Der Rechnungsabschluss 2007 lag in der Zeit vom 9. bis 23. April 2008 zur öffentlichen Einsicht auf. Gegen diesen Rechnungsabschluss wurden keine schriftlichen Stellungnahmen eingebracht. Der ordentliche und der außerordentliche Haushalt der Stadtgemeinde Melk weisen für das Rechnungsjahr 2007 folgende Schlusssummen aus:

ZUSAMMENSTELLUNG

I. ORDENTLICHER HAUSHALT

Einnahmen Soll	12.250.704,90
zuzügl. Soll-Überschuss 2006	<u>249.920,29</u>
Gesamteinnahmen Soll	<u>12.500.625,19</u>
Gesamtausgaben Soll	<u>12.493.699,21</u>

Gesamteinnahmen Soll	12.500.625,19
Gesamtausgaben Soll	12.493.699,21
SOLL-Überschuss 2007	<u>6.925,98</u>

Gesamteinnahmen Ist	12.637.397,90
Gesamtausgaben Ist	12.989.002,74
IST-Abgang 2007	<u>351.604,84</u>

Zusammenhang zwischen Soll und Ist

Sollüberschuss 2007	6.925,98
- Einnahmenreste	414.282,90
+ Ausgabenreste	<u>55.752,08</u>
IST-Abgang 2007	<u>351.604,84</u>

Vergleichszahlen:

a) Steuern und Abgaben

	RA 2006	RA 2007
Grundsteuer	328.144,54	320.238,48
Kommunalsteuer	1.464.400,10	1.527.175,13
Interessentenbeiträge	41.435,28	37.349,19
Ortstaxen	25.717,37	34.480,16
Lustbarkeitsabgabe	18.842,25	19.925,15
Hundeabgabe	4.812,56	5.087,74
Gebrauchsabgabe	30.932,18	29.894,03
Nebenansprüche	4.001,91	3.311,40
Aufschließungsbeiträge	36.160,90	149.156,90
Verwaltungsabgaben	19.753,86	17.776,96
Kommissionsgebühren	3.479,47	1.937,25
Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben	3.169.295,69	3.418.103,98

b) Gebühren und Entgelte

Wasserbezugsgebühr	452.435,63	370.140,66
Kanalbenutzungsgebühren	1.210.202,28	1.294.306,93
Grabenstellengebühren und Be- und Enterdigungsgebühren	67.590,13	68.962,00
Badbenutzungsentgelte	87.762,30	97.147,19
Eintritte Kunsteislaufplatz	9.417,25	9.937,49

c) Personalstand nach Vollbeschäftigungsäquivalent:

Pragmatische Bedienstete	9,00	9,00
Vertragsbedienstete	56,00	57,80
Insgesamt	65,00	66,80

d) Personalstand nach Kopfzahl:

Pragmatische Bedienstete	9,00	9,00
Vertragsbedienstete	75,00	78,00
Insgesamt	84,00	87,00

Personalaufwand (inkl. Pensionen, abzüglich diverser Ersätze)	2.629.707,79	2.699.852,00
--	--------------	--------------

<u>e) Nachweis des Schuldendienstes</u>	RA 2006	RA 2007
Schuldenstand zum Jahresbeginn	13.085.883,89	13.224.327,91
Zugang	5.557.345,65	3.700.625,41
Schuldtilgungen	5.418.901,63	1.306.189,33
Zinsendienst	366.014,14	468.009,67
Ersätze für Zinsen und Tilgung	825.413,45	847.027,42
Schuldenstand zum Jahresende	13.224.327,91	15.618.763,99
hievon sind Fremdschulden	4.561.019,13	6.872.502,00
hievon sind Schulden der Gruppe 2 (Bedeckung aus Gebühren und Entgelten)	6.179.614,62	6.257.234,59

II. AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

Einnahmen Soll	5.980.393,08
zuzügl. Sollüberschuss der Projekte aus Vorjahren.....	<u>149.582,66</u>
Gesamteinnahmen Soll	<u>6.129.975,74</u>
Ausgaben Soll	5.514.893,75
zuzügl. Sollabgang der Projekte aus Vorjahren.....	<u>833.185,84</u>
Gesamtausgaben Soll	<u>6.348.079,59</u>
Gesamteinnahmen Soll	6.129.975,74
Gesamtausgaben Soll	<u>6.348.079,59</u>
SOLL-Abgang 2007	<u>218.103,85</u>
Gesamteinnahmen Ist	7.112.744,24
Gesamtausgaben Ist	<u>7.166.371,43</u>
IST-Abgang 2007	<u>53.627,19</u>

Bezeichnung des Vorhabens	Einnahmen (inkl. Überschuss 2006) Euro	Ausgaben (inkl. Abgang 2006) Euro	Überschuss Euro	Abgang Euro
Amtsgebäude-Umbau (Ausfinanzierung)	151.887,07	151.887,07	0,00	0,00
Löweninsel Melk	0,00	97.880,00	0,00	97.880,00
Stadterneuerung	0,00	11.994,84	0,00	11.994,84
Dorferneuerung Winden, Spielberg- Pielach-Pielachberg	0,00	33.182,01	0,00	33.182,01
ÖBB Lärmschutz	0,00	15.675,00	0,00	15.675,00
Wachauklinikum, Rechnungsab- grenzung (Verpfl., Forderungen)	2.980.316,70	3.181.619,60	0,00	201.302,90
Straßenbau	364.692,73	352.203,94	12.488,79	0,00
Hochwasserschutz Melk, Winden, Neuwinden und Pielach	0,00	4.884,19	0,00	4.884,19

Land- u. forstwirtschaftlicher Wegebau (Ausfinanzierung)	29.490,16	29.490,16	0,00	0,00
Betriebsansiedelung KG Schrattenbruck u. Winden	449.804,05	15.270,48	434.533,57	0,00
Veräußerung von bebauten und unbebauten Grundstücken (Ausfinanzierung)	779.000,00	779.000,00	0,00	0,00
Althausanierung Bahnhofstr.2(inkl. Ausgliederung marktbest. Betriebe)	601.972,29	352.100,00	249.872,29	0,00
WVA BA 05 Brunnen Kolomaniau samt Druckleitung Hochbehälter Wachberg (Ausfinanzierung)	98.775,00	98.775,00	0,00	0,00
Wasserversorgung BA 07 Siedlung Pielachberg	0,00	45.512,57	0,00	45.512,57
Wasserversorgung BA 08 Erweiterung Pielach	0,00	82.289,13	0,00	82.289,13
Wasserversorgung Trinkwasserplan	0,00	9.480,00	0,00	9.480,00
Wasserversorgung Melk BA 06 Winden, Neuwinden(Ausfinanzierung)	30.578,75	30.578,75	0,00	0,00
Wasserversorgungsanlagen Kapitalisierung Zinsen NÖ WWF	866,16	866,16	0,00	0,00
Kanalbau BA 14 Siedlung Pielachberg	0,00	283.083,26	0,00	283.083,26
Kanalbau BA 13 Kolomaniau	0,00	55.154,93	0,00	55.154,93
Kanalbau BA 08 Druckleitung KA Spielberg bis Pumpwerk Spielberg (Ausfinanzierung)	13.077,53	13.077,53	0,00	0,00
Kanalbau BA 15 Hochwasser 2006	25.633,00	32.069,72	0,00	6.436,72
Kanalbau BA 20 Hochwasser 2007	0,00	5.542,08	0,00	5.542,08
Kanalbau BA 07 Fuchsgründe (Ausfinanzierung)	35.125,15	35.125,15	0,00	0,00
Kanalbau BA 12 Pöverding	567.848,34	625.209,21	0,00	57.360,87
Abwasserbeseitigungsanlage Melk BA 999 Abwasserplan	0,00	5.220,00	0,00	5.220,00
Abwasserbeseitigungsanlagen Kapitalisierung Zinsen NÖ WWF	908,81	908,81	0,00	0,00
Gesamtsummen	6.129.975,74	6.348.079,59	696.894,65	914.998,50

Nach Wortmeldungen der Gemeinderäte Gabriele **BUXHOFER**, Harald **STUMPFER** und Regina **WENIGHOFER** stimmen die anwesenden Mandatare der SPÖ (6) gegen den Antrag, Gemeinderätin Mag. Beate **KAMMERER-BÄR** enthält sich der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen anwesenden Mandatare (20) stimmen für den Antrag. Der Antrag wird somit *mehrheitlich angenommen*.

Pkt. 4 der TO: Rotes Kreuz Melk, Anschaffung eines Notarzwagens, Subvention
(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bericht:

Das Rote Kreuz Melk hat zur Gesundheitsversorgung der Bevölkerung einen neuen Notarzwagen angeschafft und die Stadtgemeinde Melk um eine diesbezügliche Unterstützung ersucht. Diese Anschaffung, die in Zeiten einer äußerst angespannten Budgetlage des Roten Kreuzes durchgeführt wurde, dient der optimalen rettungsdienstlichen Betreuung und Versorgung der Bevölkerung.

Aus Anlass des Jubiläums 110 Jahre Stadt Melk ist daher beabsichtigt, dem Roten Kreuz Melk für die Anschaffung des neuen Notarzwagens eine einmalige Sonderunterstützung in Höhe von € 7.000,- zu gewähren.

Die Segnung dieses Fahrzeuges wird am Sonntag, 25. Mai 2008, 11 Uhr in der Rot Kreuz Dienststelle Melk stattfinden.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, dem Roten Kreuz Melk für die Anschaffung des neuen Notarzwagens eine einmalige Sonderunterstützung in Höhe von € 7.000,- zu gewähren.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderat Harald **STUMPFER** wird der Antrag *einstimmig angenommen*.

Pkt. 5 der TO: Krebshilfeverein Point, Subvention
(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bericht:

Der Krebshilfeverein Point hat durch seine Obmannstellvertreterin Tanja Horaczek am 17. März 2008 ein Subventionsansuchen an die Stadtgemeinde Melk gerichtet, um die Rechnung der Firma Burgstaller, Melk, für die Anfertigung von Barelementen für einen Verkaufsstand am Kolomanimarkt in Höhe von € 800,- begleichen zu können.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, dem Krebshilfeverein Point eine Subvention in Höhe von € 100,- zu gewähren.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen*.

Pkt. 6 der TO: **Flurbereinigungsverfahren in der KG Winden, Grundstücksankäufe**
(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann WIEDER)

Bericht:

Wie in mehreren Stadtratssitzungen bereits besprochen, war seitens der Stadtgemeinde Melk seit längerem beabsichtigt, von der ÖBB im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens Freiningau über 30.000 m² der ehemaligen Westbahntrasse in der KG Winden anzukaufen.

Nunmehr hat der Vorstand der ÖBB-Infrastruktur Bau AG die entsprechende Zustimmung erteilt, sodass die NÖ Agrarbezirksbehörde am 14. März 2008 zur Zahl ABB-FB-38/0023 die entsprechenden Niederschriften über die Grundzuteilung aufnehmen konnte.

Demnach wurden der Stadtgemeinde Melk in der KG Winden die Grundstücke Nr. 473/2, 473/6, 473/7, 536 und 540 im Gesamtausmaß von 32.424 m², davon 1.061 m² Melkfluss und 319 m² Straße, zugeteilt. Die Höhe der von der Gemeinde an die ÖBB zu zahlenden Geldabfindung beläuft sich auf € 105.609,75.

Gleichzeitig hat die Stadtgemeinde Melk mit der ÖBB Immobilienmanagement GmbH, 3100 St. Pölten, am selben Tag eine Vereinbarung getroffen, wonach die Stadtgemeinde Melk mit sofortiger Wirkung wie ein grundbücherlicher Eigentümer und ohne weiteres Wissen und Zutun der ÖBB frei über diese Grundstücke verfügen kann.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, die Zuteilung der Grundstücke Nr. 473/2, 473/6, 473/7, 536 und 540, jeweils KG Winden, im Gesamtausmaß von 32.424 m² an die Stadtgemeinde Melk sowie die dafür fällig gewordene Geldleistung der Gemeinde an die ÖBB in Höhe von € 105.609,75 zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Pkt. 7 der TO: **Verordnung einer Straßenbezeichnung in der KG Pielachberg**
(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann WIEDER)

Bericht:

In der letzten Gemeinderatssitzung vom 26. März 2008 wurde eine Verordnung hinsichtlich einer Vielzahl von Straßenbezeichnungen in den Katastralgemeinden Pielach und Pielachberg beschlossen.

Alle Bewohner der neu bezeichneten Straßenzüge „Am Halterberg“ und des östlichsten Teiles der „Pielachberger Straße“ haben nach diesem Gemeinderatsbeschluss ein Ersuchen an die Gemeinde gerichtet, wonach diese beiden Straßenzüge „Dorfstraße“ bezeichnet werden sollen.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, die öffentliche Verkehrsfläche, die von der Kreuzung mit der Kindergartenstraße nach Norden führt (Grst. Nr. 354 und 357), über Wunsch der dortigen Anrainer als „Dorfstraße“ zu bezeichnen und eine entsprechende Verordnung gemäß § 31 der NÖ Bauordnung zu erlassen.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderat Harald **STUMPFER** wird dem Antrag bei einer Stimmenthaltung von Stadtrat Herbert **BLECHA** (gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung) von allen anderen anwesenden Mandataren (26) zugestimmt. Der Antrag wird somit mehrheitlich angenommen.

Pkt. 8 der TO: **Stadtentwicklungskonzept, Neufassung**
 (Berichterstatter: Stadtrat Herbert **BLECHA**)

Bericht:

Das derzeit gültige Stadtentwicklungskonzept der Stadtgemeinde Melk stammt aus dem Jahr 1998. Da sich in der Zwischenzeit zum einen die Planungsgrundlagen und zum anderen die Entwicklungsvorstellungen und Zielsetzungen der Stadtgemeinde Melk zumindestens in Teilbereichen verändert haben bzw. durch Planungen Dritter Änderungen erforderlich geworden sind (z.B.: Kasernenerweiterung, Südspange, etc.) hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 1. Juni 2005 beschlossen, die Überarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes 1998 bei Herrn DI Dr. Herbert Schedlmayer in Auftrag zu geben.

Der eigentlichen räumlichen Planung wurde ein Bürgerbeteiligungsverfahren vorgeschaltet, welches in den Jahren 2005/06 durchgeführt wurde. Es wurden insgesamt 5 Arbeitskreise eingerichtet, und zwar für

- Wohnen und Siedlung
- Arbeiten, Betriebe und Tourismus
- Kultur und Bildung
- Infrastruktur und Verkehr
- Natur und Freizeit

In jedem Arbeitskreis wurden zunächst in jeweils 2 Sitzungsrunden die Stärken und Schwächen formuliert, danach die Visionen, Ziele und Maßnahmen. Diese wurden nach Prioritäten gereiht und schließlich einem gemeinsamen Leitungsgremium vorgestellt.

In gemeinsamen Sitzungen der jeweils zuständigen Gemeinderatsausschüsse wurden diese Prioritäten im wesentlichen bestätigt.

Die Ergebnisse wurden in einer Ziel- und Maßnahmen - Matrix zusammengefasst. Alle Ziele und Maßnahmen, die räumlich zuzuordnen waren, wurden in die jeweiligen Pläne „Stadtentwicklungskonzept“, „Landschaftskonzept“ und „Verkehrskonzept“ übernommen.

Die Gesamtergebnisse und alle Sitzungsprotokolle wurden im Materialienband zum Stadtentwicklungskonzept Melk zusammengefasst.

Die Arbeiten zum Stadtentwicklungskonzept wurden sodann durch die Planungen der ÖBB hinsichtlich der Sanierung der durch das Stadtzentrum führenden Bestandsstrecke und die Befürchtungen der Stadt, dabei könnte es sich um eine Ertüchtigung zu einer zweiten

Hochleistungsstrecke handeln, verzögert bzw. zur Abklärung dieser Absichten der ÖBB ausgesetzt. Insbesondere die teils widersprüchlichen Aussagen der ÖBB über prognostizierte Zugszahlen trugen wesentlich zu einer Verunsicherung der Bevölkerung bei. Zudem wurden neuerliche Diskussionen über eine mögliche Bahnhofs- und Trassenverlegung nach Süden, also aus dem verbauten Gebiet heraus, entfacht.

In der Folge wurde über Vermittlung des Landes NÖ ein sogenannter Lenkungsausschuss, bestehend aus Vertretern der ÖBB, des Landes NÖ und der Stadtgemeinde gebildet, welcher sich schrittweise einer Lösung der Problematik näherte.

Ergebnis:

- Eine Auslagerung der Bahntrasse würde exorbitante Mehrkosten gegenüber einer Bestandsverbesserung bedeuten. Diese Mehrkosten können auch nicht durch eine verbesserte Nutzung der verbleibenden Bahnflächen kompensiert werden. Dazu wurde vom örtlichen Raumplaner ein Planentwurf einer möglichen Bebauung und Gestaltung dieser Flächen erstellt.
- die prognostizierten Zugszahlen lassen mit entsprechenden Lärmschutzmaßnahmen eine halbwegs verträgliche Durchfahrt zu
- die Stadtgemeinde wird diese prognostizierten Zugszahlen zum konkreten Gegenstand ihrer Forderungen im Rahmen des eisenbahnrechtlichen Verfahrens machen.

Im Februar 2007 wurden die Ergebnisse des Lenkungsausschusses der interessierten Öffentlichkeit im Rahmen einer Bürgerversammlung präsentiert. Erst danach konnten die Arbeiten am Stadtentwicklungskonzept wieder aufgenommen und im Herbst 2007 abgeschlossen werden.

Folgende Leitziele der Stadtentwicklung Melks wurden formuliert:

1. Erhöhung der Lebensqualität und Nachhaltigkeit der räumlichen Entwicklung
2. Die Einwohnerzahl Melks muss - im Verhältnis zur Einwohnerzahl des Bezirkes - kräftig angehoben werden, will es seine Funktion als Bezirkshauptstadt in Zukunft erfüllen können. Als Ziel sind langfristig 10.000 EW anzunehmen, um mit vergleichbaren Bezirkshauptstädten konkurrieren zu können.
3. Vielfalt und Qualität des Lebensraumes, insbesondere des natürlichen Umfeldes
4. Melk als attraktiver Standort mit guter Infrastruktur und innovativen Einrichtungen - zur Schaffung eines investitionsfreudigen Klimas für die Wirtschaft
5. Melk als Stadt der kurzen Wege - Reduzierung der Verkehrsentstehung
6. Förderung der vertikalen Nutzungsmischung, Verhinderung der funktionellen und sozialen Entmischung

Mit Schreiben vom 5. November 2007 wurde der Vorentwurf des Stadtentwicklungskonzeptes und der Bericht zur Strategischen Umweltprüfung der Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht des Landes NÖ übermittelt. Diese Abteilung hat mit Schreiben vom 28. Jänner 2008, RU1-R-386/034-2007, mitgeteilt, dass der Feststellung zugestimmt wird, dass keine Strategischen Umweltprüfung durchzuführen ist. Hierauf hat die Stadtgemeinde Melk die öffentliche Auflegung für den Zeitraum vom 25. Februar bis 7. April 2008 festgelegt.

Innerhalb dieses Zeitraumes sind zur beabsichtigten Abänderung folgende Stellungnahmen eingelangt:

Nr.	Name	Thema
1)	EDER Ernst sen. und Ingeborg	Parz.Nr. 896, KG. Pielach
2)	DIÖZESE St. Pölten	Parz.Nr. 348, KG. Melk
3)	STIFT MELK	diverse Punkte
4)	WONDRA Rosa	Parz.Nr. 892, KG. Spielberg
5)	HOFBAUER Maria	Parz.Nr. 532/3, 532/4, KG. Pielach
6)	FUCHS Gottfried	Parz.Nr. 529, KG. Pielach
7)	SCHENKERMAYR Franz	Parz.Nr. 532/1, KG. Pielach
8)	JÄGER Paul	Parz.Nr. 532/5, KG. Pielach
9)	KOCHBERGER Hermine	Straßenverlauf Winden, Parz.Nr. 75/1, KG. Winden
10)	BALOGH Michael und Maria	Parz.Nr. 361, KG. Spielberg
11)	EXEL Hubert	Parz.Nr. 229/2, KG. Melk
12)	SAULACHER Reinhard	Parz.Nr. 897, KG. Pielach
13)	KIEFER Georg	Parz.Nr. 435/2, KG. Spielberg
14)	NESTELBERGER Manfred	Parz.Nr. 845, KG. Pielach
15)	HARRER Anton	Stadtpark, „Flaschenhals“
16)	Kultur- und Museumsverein Melk	Stadtpark
17)	Grüner Gemeinderatsklub	Stadtpark
18)	GARSCHALL Ingrid	Stadtpark
19)	AZODI Christa	Stadtpark
20)	FORMANN Heidi-Maria	Stadtpark
21)	FÜHRLINGER Hanns	Stadtpark
22)	FÜHRLINGER Herbert	Stadtpark
23)	FÜHRLINGER Melanie	Stadtpark
24)	FÜHRLINGER Gustav	Stadtpark
25)	HERDEN Paula	Stadtpark
26)	PFEFFER Thomas	Stadtpark
27)	KUMMER Gabi	Stadtpark
28)	GUGLER Ernst	Stadtpark
29)	GRÜNAUER Kristin	Stadtpark
30)	WEIDERBAUER Irene	Stadtpark
31)	KAMMERER-BÄR Mag. Beate	Stadtpark
32)	BENESCH Dipl. Ing. Dr. Alfred	Stadtpark
33)	KOBLER Brigitte	Stadtpark
34)	SCHNECK Mag. Walter	Stadtpark

Diese Stellungnahmen wurden am 9. April 2008 dem Raumplaner DI Dr. Herbert Schedlmayer zur fachlichen Beurteilung übermittelt.

Am 24. April 2008 hat DI Dr. Herbert Schedlmayer der Gemeinde seine Empfehlungen zur Behandlung der schriftlichen Stellungnahmen zum Stadtentwicklungskonzept und zur Abänderung des Flächenwidmungsplanes sowie zum Gutachten der Raumordnungsabteilung RU2 des Amtes der NÖ Landesregierung, RU2-O-386/109-2007, übermittelt.

Am 25. April 2008 hat die Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik (RU2) des Amtes der NÖ Landesregierung der Stadtgemeinde Melk das Gutachten der Frau DI Karin Pelz-Grundner vom 18. April 2008, RU2-O-386/109-2007, übermittelt, welches zusammenfassend ausführt, dass bei Berücksichtigung der im Gutachten angeführten Abänderungen der Abgrenzung bzw.

Korrekturen der Grundlagenerhebung die Maßnahme den Kriterien der vorausschauenden Gestaltung und der geordneten räumlichen Entwicklung des Gemeindegebietes entspricht.

Die Empfehlungen des DI Dr. Herbert Schedlmayer samt Verordnungsvorschlag und das Gutachten der Abteilung RU2 liegen der Sitzung vor und werden vom Berichterstatter ebenso zur Verlesung gebracht wie die 34 eingelangten Stellungnahmen.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt nach Erwägung der eingelangten Stellungnahmen, in Kenntnis der Empfehlungen des Raumplaners DI Dr. Herbert Schedlmayer sowie des Gutachtens der Abteilung RU2, RU2-O-386/109-2007, die der Sitzung vorliegende Verordnung und genehmigt somit das vorliegende Stadtentwicklungskonzept sowie die Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes.

Die Anregung, den derzeitigen Verlauf der Widmungsgrenze zwischen Verkehrsfläche und Grünland Park im Bereich des Stadtparkes entlang der Abt Karl - Straße zu prüfen, da diese Grenze nicht an der Grundstücksgrenze und somit an der Außengrenze des Stadtparks, sondern innerhalb des Stadtparkgrundstückes verläuft, ist grundsätzlich sinnvoll und zweckmäßig. Die planliche Umsetzung dieser Anregung soll jedoch erst nach dem vom zuständigen Verkehrsreferenten Stadtrat LAbg. Emmerich Weiderbauer vorzulegenden Mobilitätskonzept erfolgen, damit diese planliche Festlegung nicht die Verwirklichung von allfälligen in diesem Konzept für erforderlich erachteten Maßnahmen hindert.

An der Debatte beteiligen sich Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**, die Stadträte Werner **RAFETSEDER**, LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER** und Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**, sowie die Gemeinderäte Gabriele **BUXHOFER**, Mag. Beate **KAMMERER-BÄR**, Wolfgang **KAUFMANN**, Julika **LACKINGER**, Mag. Walter **SCHNECK**, Markus **SCHÖN** und Harald **STUMPFER**.

In ihrer Wortmeldung stellt Gemeinderätin Gabriele BUXHOFER den Gegenantrag, „den Tagesordnungspunkt 8 - Stadtentwicklungskonzept, Neufassung - zwar zu beraten, aber bei dieser Sitzung den Antrag nicht zur Abstimmung zu bringen, sondern diesen in den Ausschuss Raumordnung und Stadtentwicklung zu verweisen, mit Einbeziehung aller Beteiligten.“

Diesem Gegenantrag stimmen die anwesenden Mandatare der Fraktionen der SPÖ und der GRÜNEN Melk zu (10), die anwesenden Mandatare der Fraktion der VP-Melk und Gemeinderat Harald STUMPFER stimmen gegen diesen Antrag (16), der somit *mehrheitlich abgelehnt* wird.

Dem Hauptantrag stimmen die anwesenden Mandatare der Fraktion der VP-Melk (15) zu, die anwesenden Mandatare der Fraktionen der SPÖ und der GRÜNEN Melk (10) stimmen gegen den Antrag, Gemeinderat Harald STUMPFER enthält sich der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung). Dieser Antrag wird somit *mehrheitlich angenommen*.

Pkt. 9 der TO: **WVA Melk, BA 08 (Erweiterung Pielach), Erd-, Baumeister- und Installationsarbeiten, Auftragsvergabe**
 (Berichterstatter: Stadtrat Anton **LINSBERGER**)

Bericht:

In den Gemeinderatssitzungen vom 19.9., 16.10. und 27.11.2007 wurden die Beauftragungen der Zivilingenieurleistungen sowie der Firmen Leithäusl und Pipelife und die Sondernutzungsvereinbarungen mit der Landesstraßenverwaltung und dem Öffentlichen Wassergut hinsichtlich der neuen Trinkwasserversorgungsleitung in Pielach und Pielachberg genehmigt.

In der letzten Sitzung vom 26. März 2008 hat der Gemeinderat die diesbezüglichen Fördervereinbarungen mit der Republik Österreich und dem Land NÖ angenommen.

Am 28. März 2008 erfolgte die Anbotsöffnung für die Erd-, Baumeister- und Installationsarbeiten zu diesem Bauabschnitt. Insgesamt haben sich 13 Firmen an der Ausschreibung beteiligt, wobei der Billigstbieter, die Firma Lang und Menhofer BaugesmbH & Co KG, Loosdorf, im Zuge der Angebotsprüfung und nach Rücksprache mit der Fachabteilung des Landes NÖ wegen unbehebbarer Mängel zwingend ausgeschieden werden musste.

Laut Prüfbericht der DI Schuster ZT GmbH. vom 11. April 2008, GZ: 050-109/08-606, wurde daher als Bestbieter die Firma Schweighofer Bau, Karl Schweighofer GmbH, Hoch- und Tiefbau, 3282 St. Georgen/Leys 33, mit einem Angebotspreis von € 218.592,27 exkl. Ust. ermittelt.

Am 15. April 2008 hat die Abteilung Siedlungswasserwirtschaft (WA4) des Amtes der NÖ Landesregierung nach Kenntnisnahme des von der DI Schuster ZT GmbH. erstellten Prüfberichtes bestätigt, dass die Angebotsprüfung und der Vergabevorschlag den einschlägigen Förderungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen entsprechen.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, die Firma Schweighofer Bau, Karl Schweighofer GmbH, Hoch- und Tiefbau, 3282 St. Georgen/Leys 33, zu einem geprüften Gesamtpreis von € 218.592,27 exkl. Ust. mit den Erd-, Baumeister- und Installationsarbeiten zum Bauabschnitt 08 der WVA Melk zu beauftragen.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderätin Gabriele **BUXHOFER** wird der Antrag einstimmig angenommen.

Pkt. 10 der TO: **Ehrungen aus Anlass des Jubiläumsjahres 110 Jahre Stadt Melk**
(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bürgermeister Thomas **WIDRICH** stellt gemäß § 47 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Dieser Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen und daher im nicht öffentlichen Sitzungsteil beraten.

In der Folge leitet der Vorsitzende die Behandlung des eingangs der Sitzung angenommenen Dringlichkeitsantrages der SPÖ Melk zu den Themen „Discobus, Jugendberatungsstelle und Jugendkulturzentrum“ ein und nimmt zunächst selbst zu diesem Antrag Stellung.

Nach weiteren Wortmeldungen von Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER** sowie den Gemeinderäten Ing. Johannes **RATH**, Markus **SCHÖN** und Harald **STUMPFER** wird der einstimmige Beschluss gefasst, diesen Antrag dem Ausschuss für Jugend, Familie und Vereine zur Beratung zuzuweisen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Der Bürgermeister:

(Thomas WIDRICH)

Der Gemeinderat:

(Friedrich REPA)

Der Vizebürgermeister:

(ÖR Johann WIEDER)

Die Gemeinderätin:

(Gabriele BUXHOFER)

Der Schriftführer:

(Mag. Klaus WEINFURTER)
Stadtamtsdirektor